



Stift Klosterneuburg, 6. Dezember 2021

Augustiner-Chorherr Dr. Walter Simek verstorben

Erzbischöflicher Konsistorialrat Dr. theol. Walter Simek, Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, Kämmerer, Professor für Dogmatik, ehemaliger Pfarrer und Novizenmeister verstarb im 87. Lebensjahr am Freitag des 3. Dezember 2021.

Dr. theol. Walter Heinz Simek CanReg wurde am 21.9.1935 in Klosterneuburg geboren. Nach der Matura trat er am 7.9.1954 in das Stift Klosterneuburg ein. Die Feierliche Profess legte er am 8.9.1958 ab; zum Priester wurde er am 2.4.1960 geweiht, Primiz feierte er am Ostersonntag, 17.4.1960.

Von 1960- 1961 war Walter Simek Kaplan in Maria Lourdes (Wien XII.), 1961-1965 Kirchenrektor bei der Caritas socialis in Klosterneuburg. Am 14.11.1961 promovierte er an der Univ. Wien zum Doktor der Theologie. Von 1962- 1965 war er Religionsprofessor an der HBLV für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg. 1965-1980 war er Novizenmeister und Klerikerdirektor. 1965-1987 war er Generalsekretär der Österreichischen Augustiner Chorherren-Kongregation. Zudem diente er auch als Sekretär des Abt Primas von 1968-1974. 1974 wurde er zum Kaplan der Stiftspfarrkirche Klosterneuburg, die er 1991 als Pfarrer bis 2009 übernahm. Von 1983-2009 war er als Krankenhauseelsorger am Klosterneuburger Spital tätig. Von 1984 bis zu dessen Auflösung 2020 gehörte er dem Kapitelrat des Stiftes Klosterneuburg an, in dem sein Wort stets ein gewichtiges war. Neben der Seelsorge und seiner geschätzten Predigtstätigkeit gehörte seine Leidenschaft der theol. Wissenschaft: Nach seiner Lehrtätigkeit an der Philosophisch-theologischen Hauslehranstalt des Stiftes Klosterneuburg war er 1987-2002 Professor für Dogmatik und ökumenische Theologie an der Philosophisch-theologischen Hochschule St. Pölten und 1994-2005 Professor an der Pädagogischen Akademie in Krems. Ab 1998 übernahm er das Amt des Kämmerers für das er als solcher bis zu seinem Tode für die Wirtschaftsbetriebe des Stiftes Klosterneuburg verantwortlich zeichnete. Dabei lagen ihm die Prosperität der einzelnen Betriebe mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr am Herzen, sowie das soziale Engagement des Stiftes Klosterneuburg, das durch ein unter ihm eingeführtes Sozialstatut nachhaltig gewährleistet sein sollte. Seine unermüdlichen Tätigkeiten wurden unter anderem mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich und mit dem Ehrenring der Stadtgemeinde Klosterneuburg gewürdigt.

Aufbahrung im Brunnenhaus im Kreuzgang des Stiftes bietet die Möglichkeit Abschied zu nehmen:

Dienstag 07.12.2021; 15:00-17:00 Uhr,
Mittwoch 08.12.2021; 09:30-12:00 Uhr,
Donnerstag 09.12.2021; 15:00-17:00 Uhr,
Sonntag 12.12.2021; 09:30-12:00 Uhr,
Dienstag 14.12.2021; 15:00-17:00 Uhr,
Mittwoch 15.12.2021; 10:00-12:00 Uhr,
Donnerstag 16.12.2021; 15:00-17:00 Uhr
Sonntag 19.12.2021; 09:30-12:00 Uhr

Requiem und Beisetzung:

Montag 20.12.2021, 15:00 Uhr Erste Einsegnung im Brunnenhaus, anschl. Requiem in der Stiftskirche Klosterneuburg und Beisetzung in der Chorherrengruft in der Sebastianikapelle.

Zählkarten für die Messe werden ausgegeben, die Feierlichkeiten werden im Internet gestreamt, alle geltenden Corona-Regelungen werden strikt eingehalten. – Details auf den Homepages des Stiftes Klosterneuburg und der Stiftspfarrkirche.

Foto: HH Dr. Walter Heinz Simek CanReg (Copyright Stift Klosterneuburg)

Walter Hanzmann
Stift Klosterneuburg – Pressesprecher
T: +43 2243 411-182, M: +43 676 / 447 90 67
E: presse@stift-klosterneuburg.at